Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 13

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

billiger Wohnungen, 1 Pfarrhaus an der Ausstellungsstraße 89 von der Kirchgemeinde Außersthl, 1 einfaches und 1 Doppelwohnhaus an der Werdstraße 109 und 1907 von Herrn Gerbermeister Ed. Stut; Kreis IV: 3 Wohnhäuser an der Dorfstraße 78, 80 und 82 von Herrn L. Florin in Thalwil, 1 Doppelwohnhaus an der Scheuchzerstraße 16 von der Genossenschaft Sonnegg, 1 Doppelwohnhaus an der Culmannstraße 18 von Herrn M. Peters-Eschger; Kreis V: 3 Wohnhäuser an der Susenbergstraße 9, 39 und 55 von der Baugenossenschaft Jakobsdurg, 1 Wohnhaus an der Susenbergstraße 45 von Herrn K. Homann, 1 Einfamilienhaus an der Keltenstraße 7 von Herrn R. Ulrich Pestalozzi, 1 Einfamilienhaus an der Sprensenbühlstraße 7 von Herrn Architest J. Kunkler, 1 Logierhaus an der Susenbergstraße 49 vom Jürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften. Von verschiedenen kleinern Bauprojekten sind zu erwähnen: Umbau des Hotel Schiff am Limmatquai, Bau eines Schuppeus an der Harburmstraße für die Maschinenfabrik Escher Wyß & Cie., Verandaufbau Kämistraße 58, Aufbau beim Hause Wassenplatsstraße 15.

Kirchenrenovationen. Die Kirchen in Dinhard und Flach sollen, letztere im Aeußern des Kirchenschiffes, renoviert werden; den bezüglichen Borlagen ist vom Regierungsrate die Genehmigung erteilt worden.

Shulhausbau Pieterlen. Gine außerordentsiche Bersammlung der Einwohnergemeinde beschloß mit Ginftimmigkeit, ein Schulhaus im Rostenvoranschlag von zirka 120,000 Fr. nach einem von der Baufirma Königer in Tavannes außgeführten Projekte auf der Leimern zu erstellen und bewilligte dem Gemeinderat den nötigen Kredit.

Schulhausban Tramelan. Die Gemeinde Tramelanbessows will ein Sekundarschulgebäude mit einem Kostenvoranschlag von 184,000 Fr. erbauen. Die Gemeindeversammlung hat die Baupläne genehmigt.

Kirchenheizeinrichtung Wattwil. Die außerordentliche katholische Kirchgenossenorsammlung vom 26. Juni saste den einmütigen Beschluß, mit der evangelischen Kirchgemeinde für das gemeinsam paritätische Gotteshaus eine Kirchenheizung erstellen zu lassen. Da ein bezüglicher Entscheid evangelischerseits schon am 24. Mai gesallen ist, wird die projektierte Heizung (System Perret) ihon nächsten Winter in Funktion treten können.

Hodranten- und Trinkwasserversorgung Thal bei Flawit. Die Gemeindeversammlung Flawil beschloß, den Weiler Thal mit einem Kostenauswand von 8000 Fr. mit einer Hydranten- und Trinkwasserversorgung zu versehen.

Gasversorgung Flawil. Die Gemeindeversammlung genehmigte den Antrag des Gemeinderates, den Betrieb der Gaswerkanlage für 3 Jahre fest zu übernehmen und eventuell nachher auf unbestimmte Zeit vertraglich an die Firma Kothenbach & Cie. in Bern zu verpachten.

Gaswert Liestal. Die Generalversammlung vom Liestaler Gaswert genehmigte Jahresbericht und Rechnung. Da der Reservesonds die Höhe des Aktienkapitals erreicht hat, sollen nach Beschluß die statutarischen 15% des Reingewinns statt dem Reservesonds, den Konsumenten als Kückvergütung zusließen. Nach Antrag des Berwaltungsrates wurde die Ausweisung einer Dividende von 5% beschlossen; ebenso erhalten die Konsumenten eine Kückvergütung von 5% ihres Jahreskonsums.

Bau eines Gaswerks in Lausanne. Londoner Blätter melden, Lausanne habe den Bau eines neuen Gaswerkes der englischen Firma Woodall and Dukham dum Preise von 750,000 Fr. übertragen. Der Wettbewerb um die Uebertragung des Baues sei zwischen deutschen

und englischen Firmen sehr heftig gewesen. Das Patent der Firma, bestehend in Vertikalretorten, gelangt zur Ausführung.

Die Entwickung der "Prophetenstadt" Brugg macht rasche Fortschritte. Dieses Frühjahr schon wurden 50 Neubauten unter Dach gebracht. Der Bau für das Vindonissamsseum erhebt sich bereits schon aus dem Boden. Die Eröffnung sindet voraussichtlich im Herbst statt. Auch das an Brugg anstoßende Windisch zeigt eine eifrige Bautätigkeit.

Uerbandswesen.

Ein Sandwerker- und Gewerbeverein hat sich in Rusch liton konftituiert.

Kampf-Chronik.

Der Kampf im Baugewerbe Deutschlands. Wer hat gesiegt? Der Arbeitgeberbund für das Baugewerbe wehrt sich mit Recht gegen die falsche Behauptung, er habe in dem beendeten Kampf eine Niederlage erlitten. Wie er die Dinge sieht, zeigt folgende von ihm ausgehende Mitteilung:

Der Ausgang des Kampfes im Baugewerbe wird von einigen Zeitungen als eine empfindliche Niederlage der Arbeitgeber bezeichnet. Davon kann nicht die Rede fein; denn wenn auch nicht alle Forderungen der Arbeitgeber durchgesetzt werden konnten, so haben die von den streitenden Parteien angenommenen Einigungsvorschläge doch die Erfüllung der wichtigsten Wünsche der Arbeitgeber gebracht; die allgemeinen Arbeitsbedingungen find jest durch einen Reichsverträg zwischen den Zen-tralinstanzen festgelegt, ein Zentralschiedsgericht ist ein-gesetzt worden, die Bekämpfung der Akkovarbeit durch die Arbeiterorganisationen ist als unzulässig und wider= rechtlich erklärt. In andern Punkten ist freilich ein Erfolg nicht zu verzeichnen, so bleibt zum Beispiel hinsicht-lich des Arbeitsnachweises alles beim alten. Das Schiedsgericht in Dresden war bei dem vollständigen Fehlen einer zuverläffigen amtlichen Statistif der Lebensmittelund Wohnungspreise nicht in der Lage, eine den tatfächlichen Verhältniffen angepaßte Lohnerhöhung zu verfügen — darunter haben nun viele Arbeitgeber ebenso zu leiden, wie viele Arbeitergruppen, für welche etwas mehr oder etwas weniger als die defretierten 5 Pfg. in ben nächsten 10 Jahren gerechter gewesen wären. die Arbeiter fast überall eine Erhöhung des Stundenlohnes um rund 10 Pfg. gefordert hatten, stellt sich auch in der Lohnfrage der Ausgang des Kampses nicht als eine Niederlage der Arbeitgeber dar. Aehnlich ist es hinsichtlich der Arbeitszeit: im großen und ganzen wird die zehnstündige Arbeitszeit im Sommer durch den Schiedsspruch nicht verkürzt, nur in sechs Großstädten ist man auf $9^{1/2}$ Stunden zurückgegangen.

Verschiedenes.

Gasexplosion. In einer Wohnung in St. Gallen schraubte ein Installateur auf Veranlassung des Mieters einen Leuchter ab, ohne daß der Haupthahn der Gaseleitung geschlossen worden wäre. Es entstand eine heftige Explosion, wobei außer Beschädigungen in der Wohnung auch der Mieter durch Brandwunden im Gessicht schwer verletzt wurde.

Nova, N.-G., Zürich. Mit Sitz in Zürich hat fich unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gebildet. Die-

GEWERBEHUSEUF WINTERTHUR